

Diskutieren Sie mit uns / Sprechstunde der ABB-Fraktion

Jeden Freitag ab 18 Uhr bis 20 Uhr - Servatiusweg 19 - 23 - Bornheim Zentrum

Kommunalpolitik ist so eine Sache. Man mag sie oder sie interessiert einen überhaupt nicht. Je nach dem, welche Aktivitätsschwerpunkte man sich gesetzt hat. Nach einem langen Arbeitstag und nach der „Abarbeitung der familiären Pflichten“ auch noch zu einer kommunalpolitischen Versammlung gehen und kostbare Freizeit opfern? Nein - Danke! Tagesschau, klar die sehen wir uns fast alle an. Da kann man sich ja auch so richtig schön aufregen. Aber Kommunalpolitik, nein das interessiert nur dann, wenn mein Grundstück zu Bau-

land werden soll. Kommunalpolitik ist weit weg. Nun mal ehrlich, ist Kommunalpolitik wirklich so weit weg? Die Straße, die eigentlich ausgebessert werden müsste, liegt doch direkt vor der Haustüre. Der Kindergarten betrifft die junge Familie doch direkt. Und ob es z.B. in Widdig einen Einkaufsmarkt hätte geben können, wenn die Verwaltung mit ihren Forderungen etwas moderater umgegangen wäre, ist doch auch wichtig. Das die Kommunalpolitik so wenig Aufmerksam bei den Bürgern auslöst, daran sind allerdings auch die Kommunalpolitiker und vor allem die Verwaltung selbst schuld. „Da kann man doch nichts machen. Die wissen alles besser,

egal was man da an Argumenten vorbringt. Die machen sowieso was sie wollen. Als Einzelner bist du da machtlos.“ Das alles ist irgendwie richtig und trotzdem falsch. „Die“ machen nur deshalb weiter so wie bisher, weiter so ohne nennenswerte Bürgerbeteiligung, weil wir Bürger zu schnell frustrieren und aufgeben, wenn wir mit unseren berechtigten Anliegen wieder einmal nicht durch gekommen sind. Das System der Verwaltung und einiger Parteien im Bornheimer Stadtrat heißt: Wir machen es trotzdem, egal wie viel Widerstand es gibt. Augen zu und durch. Wir bestimmen und sonst niemand. Die „Motzer“ werden wir am schnellsten los, je deutlicher wir deren Wünsche und Vorstellungen ignorieren. Wenn die „Motzer“ abgewimmelt sind, gehen sie hoffentlich auch nicht mehr zur Kommunalwahl. So gewinnen „wir“ nicht einmal sondern gleich zweimal. So werden dann auch

Wahlbeteiligungen bei der Kommunalwahl von 50 - 60 Prozent erklärbar. Wir von der ABB haben lange Zeit auch so gedacht, bis uns der Kragen geplatzt ist. Man kann vortrefflich maulen, motzen, protestieren und Unterschriften sammeln. Die Wirkung ist leider überschaubar. Besser ist es seinen Frust über eine kommunalpolitische Niederlage (Einbahnstraße, Toom-Erweiterung etc.) in eine gezielte politische Daueraktion umzusetzen. Eben selbst aktiv werden. Damit schließt sich der Kreis unserer Argumentation. Darüber wollen wir uns von der ABB mit Ihnen unterhalten. Wir laden Sie ein zu einem Kaffee. Schauen Sie freitags doch einmal bei uns vorbei. Einfach so. Jeden Freitag von 18 Uhr bis 20 Uhr - Servatiusweg 19 - 23 - Bornheim Zentrum. Kontakt zur ABB: Mobil 0151 - 722 11 101 / E-Mail: bornheimer123@yahoo.de / <http://www.aktivebuergerbornheim.de>